

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 2005-03-14

Antragsteller: Fraktionen/Stadtvertreter/
Ortsbeiräte
Bearbeiter: SPD-Fraktion
Telefon:

**Antrag
Drucksache Nr.**

00535/2005

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Zweitwohnungssteuer

Beschlussvorschlag

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtvertretung zur nächsten Sitzung eine beschlussfähige Satzung zur Einführung einer Zweitwohnsitzsteuer zur Beschlussfassung vorzulegen.

Begründung

Der Landtag hat Anfang März die KAG-Novelle beschlossen. Somit wären Kleingartennutzer nicht mehr von der Einführung einer Zweitwohnsitzsteuer betroffen. Auch von Einwohnern mit Nebenwohnsitz in Schwerin wird die städtische Infrastruktur genutzt. Diese wird jedoch von den Steuergeldern der Hauptwohnsitz-Schweriner finanziert. In dem auch die Nebenwohnsitz-Schweriner an der Finanzierung beteiligt werden, wird ein Stück mehr Gerechtigkeit geschaffen.

über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben / Einnahmen im Haushaltsjahr

Mehrausgaben / Mindereinnahmen in der Haushaltsstelle: ---

Deckungsvorschlag

Mehreinnahmen / Minderausgaben in der Haushaltsstelle: ---

Anlagen:

keine

gez. Dr. Thomas Haack
Fraktionsvorsitzender